



AGCK CH tagt in Solothurn - Plenarversammlung und Wechsel im Generalsekretariat

27.05.2026

Die Plenarversammlung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK CH) fand am 27. Mai 2026 im Alten Spital in Solothurn statt. Im Zentrum standen neben inhaltlichen und statutarischen Themen insbesondere der Wechsel im Generalsekretariat der AGCK CH.



Traditionell begann die Versammlung mit einem Moment der Besinnung und des Gebets. Neben den statutarischen Traktanden, wie der Abnahme der Jahresrechnung 2025, wurden verschiedene inhaltliche Themen vorgestellt und diskutiert, darunter «Kirche für Andere», «Oeku Kirchen für die Umwelt», der Weltgebetstag sowie «Caring Communities».

Sorgende Gemeinschaft

In herausfordernden Zeiten gewinnen Solidarität und Zusammenhalt zunehmend an Bedeutung. Individualisierung, schwindender Gemeinschaftssinn und wachsende soziale Ungleichheiten prägen unsere Gesellschaft – zugleich entstehen neue Initiativen als Gegenbewegung.

«Caring Communities» setzen genau hier an: Sie fördern ein gutes Leben für alle und stärken das gemeinschaftliche Verantwortungsgefühl. In solchen sorgenden Gemeinschaften unterstützen sich Menschen gegenseitig, etwa durch Nachbarschaftshilfe oder integrative Projekte. Auch Kirchgemeinden sind aufgerufen, sich in ihrem Sozialraum aktiv einzubringen. Dies entspricht ihrem Selbstverständnis, Räume des Austauschs, des Lernens und der gegenseitigen Unterstützung zu schaffen.

Wechsel im Generalsekretariat

Während fast zehn Jahren, seit dem 2. August 2017, wirkte Anne Durrer als Generalsekretärin der AGCK CH und leistete einen bedeutenden Beitrag zur Ökumene. Sie vertrat die AGCK CH nach aussen, pflegte Kontakte und Beziehungen, verantwortete die Kommunikation und organisierte neben den internen Versammlungen zahlreiche Veranstaltungen – darunter das erste Christliche Forum in der deutschsprachigen Schweiz (2024 in Bettingen) sowie das ökumenische Friedensgebet Anfang 2026 im Berner Münster.

Florian Schubert, Präsident der AGCK CH, würdigte das grosse Engagement und die Verdienste von Anne Durrer. Ihre Nachfolge wird im September 2026 Florian Lüthi antreten.

